

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg**Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik*Dr. Felix Stübben*

Klausur „Einführung in die VWL“ im Sommersemester 2022

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomik
Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomik

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Unter einem Polypol versteht man...	a) einen Wettbewerbsmarkt mit vielen Anbietern und vielen Nachfragern	
	b) einen Markt mit wenigen Anbietern und vielen Nachfragern	
	c) einen Markt mit vielen Anbietern und wenig Nachfragern	
	d) einen Markt mit wenigen Anbietern und wenigen Nachfragern	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Auf einem Markt für ein normales Gut gilt: Bei Lockerung der Hygienevorschriften in der Produktion...	a) verschiebt sich die Nachfragekurve nach rechts	
	b) verschiebt sich die Nachfragekurve nach links	
	c) verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts	
	d) verschiebt sich die Angebotskurve nach links	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = x + 8$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) die Grenzkosten steigen mit steigender Produktionsmenge	
	c) die Grenzkosten sinken mit steigender Produktionsmenge	
	d) die Grenzkosten sind Null	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Höchstpreises, der unter dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Keine, es wird das (alte) Marktgleichgewicht (x^*/p^*) realisiert	
	b) Es resultiert ein Nachfrageüberschuss	
	c) Die Produzentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	d) Die Gesamtrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Für den sog. Gini-Koeffizienten gilt...	a) bemisst sich als Fläche zwischen der Gleichverteilungskurve und der tatsächlichen Lorenzkurve	
	b) ist in erster Linie ein Maßstab für die Armut in einem Land	
	c) misst die Verteilung der Einkommen zwischen Arbeit und Kapital	
	d) je höher der Wert desto gleichverteilter sind die Einkommen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Bei der Existenz negativer externer Effekte in der Produktion gilt...	a) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten + Private Kosten	
	b) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Privater Ertrag	
	c) Soziale Kosten = Negativer externer Effekt + Private Kosten	
	d) Private Kosten = Negativer externer Effekt + Soziale Kosten	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) „Keynesianische Arbeitslosigkeit“ lässt sich lediglich abbauen durch...	a) Erhöhung der (marginalen) Sparquote	
	b) Reallohnsenkungen	
	c) Senkung des autonomen Konsums	
	d) Generierung zusätzlicher Nachfrage	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) Sockelarbeitslosigkeit	
	b) Technologische Arbeitslosigkeit	
	c) Institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) Merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 700 - \frac{1}{2}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 100 + \frac{1}{4}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Sättigungsmenge und Prohibitivpreis betragen...	a) 700 und 100	
	b) 100 und 700	
	c) 700 und 1400	
	d) 1400 und 700	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Preis im Falle eines Polypols beträgt...	a) 150	
	b) 250	
	c) 350	
	d) 450	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 300	
	b) 350	
	c) 460	
	d) 520	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 400$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 300	
	b) 600	
	c) 900	
	d) 1200	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 57600	
	b) 80000	
	c) 110400	
	d) 160000	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	5/4	3/1
Spieler 1: B	1/2	3/2

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	
b) Die schwach dominante Strategie für beide Spieler ist A	
c) Die strikt dominante Strategie für Spieler 1 ist A und für Spieler 2 ist B	
d) Die schwach dominante Strategie für Spieler 2 ist A und für Spieler 1 ist B	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	0/0	-2/10
Spieler 1: B	9/-1	-14/-16

Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	
b) Wenn beide Spieler A wählen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
c) Wenn Spieler 1: B und Spieler 2: A wählen, stellt dies kein Paretooptimum dar	
d) In diesem Spiel gibt es kein Paretooptimum	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

Der Betreiber eines Wasserskiverleihs kalkuliert mit folgenden Erlösen:

$E(x) = 30x - \frac{1}{6}x^2$, wobei x die Anzahl an vermieteten Skiern darstellt.

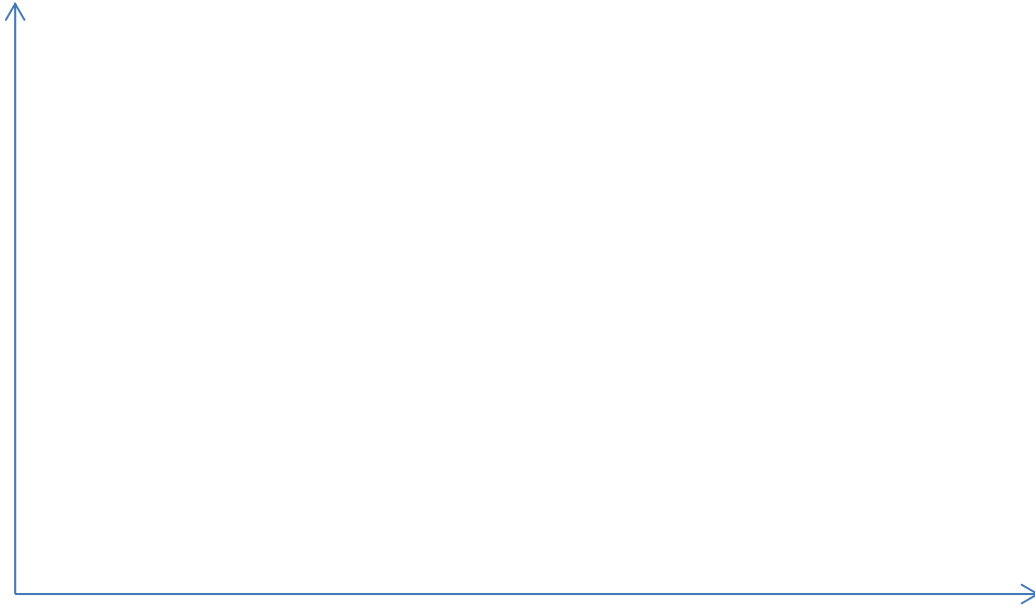
Dem ansässigen Schwimmverein hingegen entstehen durch den Wasserskibetrieb überproportional ansteigende Kosten in Höhe von: $K(x) = \frac{1}{12}x^2$

a) Berechnen Sie die für den Wasserskiverleih erlösmaximale Anzahl x^* an vermieteten Wasserskiern (= *einzelwirtschaftliches* Optimum des Wasserskiverleihs).

b) Berechnen Sie nun die *gesellschaftlich* optimale Anzahl x^{**} an vermieteten Wasserskiern.

c) Nennen Sie, *neben der Besteuerung*, zwei weitere Ihnen bekannte staatliche Instrumente zur Internalisierung negativer externer Effekte.

- d) Stellen Sie Ihre Ergebnisse aus den Teilaufgaben a) und b) anhand einer geeigneten Grafik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- e) In welcher Höhe müsste ein Steuersatz t^{**} erhoben werden, damit das gesellschaftliche Optimum x^{**} erreicht wird? Ergänzen Sie die Grafik aus Teilaufgabe d) entsprechend!
- f) Wie hoch sind nach Einführung des optimalen Steuersatzes t^{**} die Steuereinnahmen des Staates und wie hoch sind die dann noch verbleibenden Kosten für den Schwimmverein aufgrund des Wasserskibetriebs?

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 210 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I = 220 - 10i$
- Staatsausgaben: $G = 360$
- Steuer: $T = 0,25Y + 50$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 3$.

b) Wie müsste sich die marginale Konsumquote (b) der Haushalte ändern, damit bei geringeren Staatsausgaben von $G = 295$ wieder das Gleichgewichtseinkommen Y^* aus Teilaufgabe a) erreicht wird?

c) Nun möchte der Staat (*ausgehend von Teilaufgabe b*) die bisherige Steuer durch eine rein einkommensabhängige Steuer ersetzen. Auf welchen Wert müsste der Steuersatz festgelegt werden, damit bei einer neuen marginale Konsumquote von $b = 0,75$ das Vollbeschäftigungseinkommen von $Y^V = 2000$ erreicht wird?